

Presseinformation

(Auto)Mobiles Stuttgart

Viele Wege führen durch die Region Stuttgart

Stuttgart gilt als Wiege des Automobils. 1883 entwickelte Gottlieb Daimler hier den ersten schnell laufenden, leichten Universalmotor und legte damit einen wichtigen Grundstein für die Erfindung des Automobils. Auch heute bewegt die Stuttgarter das Thema Mobilität in vielerlei Hinsicht: Mit dem Mercedes-Benz Museum sowie dem Porsche Museum ist die baden-württembergische Landeshauptstadt ein Mekka für Automobilfreundinnen und -freunde aus aller Welt. Einheimische und Stuttgart-Besucherinnen und -Besucher nutzen alltäglich verschiedenste Verkehrsmittel und erleben die Geschichte der Mobilität in diversen Museen. Neben dem hervorragenden ÖPNV-Netz punktet Stuttgart mit diversen elektrischen Verkehrsmitteln und Sharing-Angeboten, darunter Autos, Fahrräder oder Roller. Warum nicht mit einem Electro-Scooter von einem der Highlights zum nächsten fahren?

Highlights

Gottlieb Daimler Geburtshaus

Die Entwicklung des ersten schnell laufenden, leichten Universalmotors geht auf Gottlieb Daimler zurück, der im Jahr 1834 als Bäckerssohn in einem Fachwerkhaus in Schorndorf bei Stuttgart geboren wurde. Das von der Daimler-Benz AG erworbene und restaurierte Geburtshaus dient heute als Museum und Tagungsstätte. Schätze wie die legendäre Postkarte von Gottlieb Daimler an seine erste Frau oder sein Gesellenstück können Fans des Automobilpioniers hier betrachten. Dank der aufwendigen Restaurierung und Sanierung konnte das Geburtshaus in einen fast originalgetreuen Zustand zurückversetzt werden und die heutige Raumaufteilung entspricht nahezu der der Ursprungszeit.

 www.stuttgart-tourist.de/a-gottlieb-daimler-geburtshaus

 <https://group.mercedes-benz.com/unternehmen/tradition/museen-historische-orte/daimler-geburtshaus.html>

 Höllgasse 7,

73614 Schorndorf

 Haltestelle „Schorndorf“,

S-Bahn Linie S2

Gottlieb-Daimler-Gedächtnisstätte

Ein umgebautes Gewächshaus in Bad Cannstatt diente Gottlieb Daimler und Wilhelm Maybach als Werkstatt, in der sie ihre Vision der individuellen Mobilität gemeinsam verwirklichten. Auch heute liegt der Erfindergeist in der Taubenheimstraße noch in der Luft: Modelle der Motoren und Werkzeuge lassen für die Besuchenden die Arbeit und Ideen der beiden Erfinder lebendig werden. Außer Zeichnungen, Fotos und Modellen sind in dem ehemaligen Gartenhaus auch das erste Motorboot von 1886 und das Wölfertsche Luftschiff von 1888 zu sehen.

Tipp: Die Gottlieb-Daimler-Gedächtnisstätte liegt im Cannstatter Kurpark, der bestens geeignet ist für eine erholsame Entspannungspause im Grünen.

 www.stuttgart-tourist.de/a-gottlieb-daimler-gedaechtnissaette

 <https://group.mercedes-benz.com/unternehmen/tradition/museen-historische-orte/daimler-gedaechtnissaette.html>

 Taubenheimstraße 13

70372 Stuttgart

 Haltestelle „Kursaal“,

U-Bahn Linie U2

Mercedes-Benz Museum

Rund 160 Fahrzeuge und mehr als 1.500 Exponate werden im Mercedes-Benz Museum auf 16.500 m² präsentiert, die sich über neun Ebenen erstrecken. Bei einem Besuch können Automobilbegeisterte die 140-jährige Geschichte des Automobils und die Geschichte der Marke Mercedes-Benz vom ersten Tag an erleben. Der Ausstellungsbesuch verläuft auf zwei Rundgängen von oben nach unten durch das Museum. Dabei teilt sich die Ausstellung in Mythen- und Collectionsräume, die die Geschichte der Marke Mercedes-Benz in Themen und Epochen gliedern sowie die zeitübergreifende Vielfalt der Fahrzeuge der Marke präsentieren. Das Papamobil, der Bus der Deutschen Herren-Fußballnationalmannschaft von 1974, legendäre Rennwagen und visionäre Forschungsfahrzeuge – all das gibt es im Mercedes-Benz Museum zu sehen.

 www.stuttgart-tourist.de/a-mercedes-benz-museum-stuttgart

 www.mercedes-benz.com/de/kunst-und-kultur/museum

 Mercedesstraße 100,

70372 Stuttgart

 Haltestelle „Neckarpark“, S-Bahn Linie S1

oder Haltestelle „Mercedes-Benz Werk“, Bus Linie 56

Porsche Museum

In Stuttgart-Zuffenhausen befindet sich nicht nur der Stammsitz der Porsche AG, sondern direkt nebenan auch das Porsche Museum – ein Highlight von Innen und Außen. Seit 2009 stehen hier neben der Firmen- und Produktgeschichte auch die Motorsportgeschichte im Fokus. Zu sehen gibt es mehr als 80 Fahrzeuge und zahlreiche Kleinexponate. Darunter Automobilikonen wie den 356, 911 oder 917 sowie technische Hochleistungen aus den frühen Jahren des 20. Jahrhunderts. Vor dem Porsche Museum lohnt sich übrigens ein Blick nach oben: Die Skulptur „Inspiration 911“ inmitten des Kreisverkehrs besteht aus drei Stelen und trägt an jeder ihrer Spitzen je einen Porsche 911 aus unterschiedlichen Baujahren – in bis zu 24 Metern Höhe.



www.stuttgart-tourist.de/a-porsche-museum



Porscheplatz 1,



70435 Stuttgart-Zuffenhausen



Haltestelle „Neuwirtshaus/Porscheplatz“,

S-Bahn Linie S6/S60

MOTORWORLD Region Stuttgart

In den denkmalgeschützten Hallen des ehemaligen Landesflughafens von Württemberg schlagen heute automobile Herzen höher. Die Ausstellung von Oldtimern und Sportwagen, zu der stets freier Eintritt gewährt wird, wird durch Restaurierungswerkstätten und Verkaufsräume stilvoll abgerundet. Da die Glasboxen, in denen die automobilen Schätze präsentiert werden, von privaten Besitzerinnen und Besitzern gemietet werden, können die Besucherinnen und Besucher der MOTORWORLD eine täglich wechselnde Sammlung bestaunen. Die Legendenhalle der MOTORWORLD bietet außerdem ideale Bedingungen für Kongresse, Tagungen, Galaveranstaltungen oder andere Events.

Tipp: Wer noch nie in einem Auto geschlafen hat, sollte eine Übernachtung in einem der beiden V8 Hotels neben der MOTORWORLD buchen. Neben Standardzimmern stehen den Gästen individuell gestaltete Themenzimmer, abgestimmt auf das Oldtimer-Ambiente der MOTORWORLD, zur Verfügung.



www.stuttgart-tourist.de/a-motorworld-boeblingen



<https://motorworld.de>



Graf-Zeppelin-Platz 1,



71034 Böblingen



Haltestelle „Böblingen“,

S-Bahn Linie S1

Gottlob Auwärter Museum

Mit einer größeren Vision – zumindest längenmäßig – beschäftigte sich in den 1930er Jahren Gottlob Auwärter jr. 1935 gründete er in Stuttgart-Möhringen seinen Karosseriebetrieb und begann mit der Fertigung von Omnibussen. Das Gottlob Auwärter Museum zeigt anhand von 38 Stationen die Erfolgsgeschichte des Familienunternehmens auf, das von einer kleinen Wagnerwerkstatt zur Omnibus-Weltmarke NEOPLAN heranwuchs.



www.stuttgart-tourist.de/a-gottlob-auwaerter-museum



Vaihinger Strasse 151 / Lautlinger Weg



70567 Stuttgart



Haltestelle „SSB-Zentrum“,
U-Bahn Linie U3 und U6

Stuttgart 21: InfoTurmStuttgart

Das Bahnprojekt Stuttgart-Ulm ist eines der größten und spektakulärsten seiner Art. Es umfasst Stuttgart 21 und die Neubaustrecke Wendlingen-Ulm: Aus dem Stuttgarter Kopfbahnhof wird im Rahmen von Stuttgart 21 ein leistungsfähiger Durchgangsbahnhof mit vier neuen Bahnhöfen und über 50 Kilometern neuer Strecke. Die rund 60 Kilometer lange Neubaustrecke Wendlingen-Ulm ermöglicht einen schnellen und komfortablen Weg über die Schwäbische Alb und verkürzt Fahrzeiten, zum Beispiel zum Flughafen Stuttgart oder nach Ulm.

Der InfoTurmStuttgart (ITS) informiert über die Hintergründe des Infrastrukturprojekts und bietet überraschende Einblicke. Am Gleis 16 des Stuttgarter Hauptbahnhofs lädt die Ausstellung auf mehreren Etagen Interessierte dazu ein, das Bahnprojekt Stuttgart-Ulm zu entdecken. Neben der Vermittlung von Projektdetails und Hintergrundinformationen steht die Information über neueste Medien im Fokus. Durch den Einsatz von Augmented Reality (AR) wird den Besucherinnen und Besuchern das Gefühl vermittelt, bereits im neuen Bahnhof zu stehen. Ergänzt wird der InfoTurmStuttgart durch einen Konferenzraum und eine Aussichtsplattform mit direktem Blick auf die Baustelle.



www.stuttgart-tourist.de/a-infoturm-stuttgart



www.its-projekt.de

Hauptbahnhof Stuttgart,

Gleis 16

Märklineum

Was im Jahr 1859 als kleine Fabrik für Blechspielwaren begann, entwickelte sich zum weltweit bekanntesten Marktführer von hochwertigem Metallspielzeug und vor allem von Modellbahnen. Das 2021 eröffnete Märklineum in Göppingen – dem Stammsitz von Märklin – lässt den Mythos der Marke Märklin (wieder-)aufleben. Auf mehr als 1.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche führt das Museum durch die mehr als 160-jährige Firmengeschichte des Modelleisenbahnherstellers. Zu sehen gibt es Produkte der gesamten Firmengeschichte und eine über 200 Quadratmeter große Modellbahnanlage, die sich über zwei Ebenen erstreckt.



www.stuttgart-tourist.de/a-maerklineum-goeppingen



www.maerklineum.de

Reuschstraße 6,

73033 Göppingen



Hauptbahnhof Göppingen

(10min Fußweg)

Zahnradbahn „Zacke“

Stuttgarts einzigartige Topographie – die Stadt liegt in einem Kessel – veranlasst dazu, extreme Steigungen zu überwinden. Seit 1884 klettert vom Marienplatz im Stuttgarter Süden die Zahnradbahn auf der bis zu 17,8 Prozent steilen Strecke nach Degerloch. Auf dem Weg nach oben lohnt sich übrigens ein Zwischenstopp am Santiago-de-Chile-Platz – hier hat man einen der prächtigsten Stuttgart-Panoramablicke. Die Stuttgarter Zahnradbahn wird von den Einheimischen liebevoll „Zacke“ genannt und ist die einzige Zahnradbahn Deutschlands, die dem ganz normalen täglichen Berufsverkehr einer Großstadt dient.



www.stuttgart-tourist.de/a-zahnradbahn-stuttgart



www.ssb-ag.de/unternehmen/informationen-fakten/fahrzeuge/zahnradbahn

Haltestelle „Marienplatz“

bis Haltestelle „Degerloch“

Standseilbahn

Die beschauliche Standseilbahn im Stadtteil Heslach ist ein liebenswertes Überbleibsel aus der Vergangenheit – äußerlich befindet sie sich fast im Originalzustand des Eröffnungsjahres 1929. Viel Teakholz, Messing und Emaille versetzen den Fahrgäst auf der mit bis zu 28 Prozent geneigten Strecke in die Zeit der 1920er Jahre. Schon damals die erste und schnellste Standseilbahn Deutschlands mit automatischer Steuerung (auf Knopfdruck durch den Wagenbegleiter) läuft das Schmuckstück auch heute noch wie am Schnürchen. Mittlerweile steht die Stuttgarter Standseilbahn sogar unter Denkmalschutz.



www.stuttgart-tourist.de/a-standseilbahn-stuttgart



www.ssb-ag.de/unternehmen/informationen-fakten/fahrzeuge/seilbahn



Haltestelle „Südheimer Platz“

bis Haltestelle „Waldfriedhof“

Schwäbische Waldbahn

Auf einer der steilsten und schönsten Strecken in Baden-Württemberg dampft die Schwäbische Waldbahn durch den Schwäbischen Wald. Neben dem nostalgischen Ambiente in den historischen Waggons spricht auch die Route für einen Ausflug. Von Schorndorf verläuft die Strecke entlang zahlreicher touristischer Höhepunkte bis nach Welzheim. Beeindruckende Viadukte, Schluchten und Höhen ziehen am Fenster der Dampf- und Dieselzüge vorbei. Technikbegeisterte Eisenbahn-Liebhaberinnen und -Liebhaber, Familien und Tagesausflüglerinnen und -ausflügler erleben den Schwäbischen Wald bei einer Fahrt mit der Waldbahn auf eine besonders eindrucksvolle Art und Weise. (Aufgrund eines Unwetters im Sommer 2024 wurde die Bahnstrecke der Schwäbischen Waldbahn massiv beschädigt. Voraussichtlich ab Mai 2026 kann die Museumsbahn wieder dampfen.)



www.stuttgart-tourist.de/a-schwaebische-waldbahn



www.schwaebische-waldbahn.de



71634 Schorndorf

bis 73642 Welzheim

Informationen zur Region Stuttgart bei: Stuttgart-Marketing GmbH, Tourist-Information i-Punkt, Marktstraße 2 (im Haus des Tourismus am Stuttgarter Marktplatz), Tel.: +49 711-22 28-0, info@stuttgart-tourist.de, www.stuttgart-tourist.de

Hotelzimmer: Tel.: +49 711-22 28-100, hotels@stuttgart-tourist.de

Stadtbumgänge und -fahrten: Tel.: +49 711-22 28-123, touren@stuttgart-tourist.de